

Zeitschrift: Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Botanique Suisse

Herausgeber: Schweizerische Botanische Gesellschaft

Band: 56 (1946)

Artikel: Bericht über den Stand der floristischen Kartierung der Schweiz

Autor: Höhn-Ochsner, W.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-39775>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über den Stand der floristischen Kartierung der Schweiz.

1. Der letzte Rapport über die floristische Kartierung unseres Landes wurde im Band 50 (1940) der Berichte der Schweiz. Bot. Gesellschaft veröffentlicht. Durch den Ausbruch des zweiten Weltkrieges traten für die Fortführung der Arbeit zum Teil unangenehme Hindernisse in den Weg. In den militärisch gesperrten Zonen wurde die Feldarbeit gänzlich verunmöglicht. Zudem konnten von der Zentralstelle der Kartierung (Institut für spezielle Botanik der ETH) keine Siegfried-Blätter an die Mitarbeiter abgegeben werden, da der Verkauf der Blätter des topographischen Atlases der Schweiz vom Eidg. Bureau für Landestopographie sistiert worden war.

Es erfüllt uns daher mit um so größerer Freude, daß trotz all dieser Hindernisse in verschiedenen Landesgegenden eifrig an der Kartierung weitergearbeitet wurde. Nachdem im Jahre 1939 die Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus beschlossen hatte, die floristische Kartierung ihres Kantons an die Hand zu nehmen, gingen aus jener Gegend bereits eine größere Zahl von Katalogblättern ein von den Herren J. Jenny, Wild, Weber-Hauri und Wirz, die das Gebiet von Glarus, Linthal und dasjenige des Tödis bearbeiten. Herr H. Wallimann in Alpnach-Dorf führte die Vollkartierung des Pilatus' weiter. Wertvolle Beiträge in Form von Einzelkartierungen auf 33 Siegfried-Blättern übermittelte uns Herr Dübi, Sorengo, der die Verbreitung pflanzengeographisch wichtiger Arten im Gebiet des Tessins, von Graubünden und der Zentralschweiz eingehend untersucht.

2. Zentralarchiv.

Bestand am 31. Dezember 1939	1893	Katalogblätter
Zuwachs bis 31. Dezember 1945	208	»
Bestand am 31. Dezember 1945	2101	Katalogblätter

3. Mitgliederbestand.

Seit 1939 wurden uns leider zwei rührige Mitarbeiter durch den Tod entrissen. Unser liebes Kommissionsmitglied Herr Dr. Daniel Dutoit, Universität Lausanne, der es übernommen hatte, für die floristische Kartierung der Westschweiz organisatorische Vorarbeit zu leisten, wurde im blühendsten Mannesalter dahingerafft. Ebenso beklagen wir den Verlust von Herrn Reallehrer Ehrat in Ramsen, der sich seit Beginn der Kartierung mit größtem Eifer an der Durchforschung des Gebietes von Ramsen und Stein am Rhein beteiligte. Elf weitere Mitglieder traten aus

Rücksicht auf ihr vorgerücktes Alter oder wegen Wegzugs aus ihrem ursprünglichen Wohngebiet von der Mitarbeit zurück.

Auf der andern Seite freuen wir uns, folgende neue Mitarbeiter begrüßen zu dürfen :

Herr Aregger, Jos., Sekundarlehrer, Flühli (Luzern)

Herr Bieler, Eug., Kreisförster, Trun (Grb.)

Herr Diener, Hans, Forsting., Trun (Grb.)

Herr Dübi, Hans, Ing., Cortivallo, Sorengo (Tic.)

Herr Etter, Hermann, Dr., Forsting., Zürich

Herr Hugentobler, Hans, Leulendorf, Oftringen

Herr Kern, H., stud. sc. nat., Hortweg 3, Thalwil

Herr Nef, Ulrich, stud. sc. nat., Zielstr. 21, Winterthur

Herr Schmidhauser, Thomas, stud. forest., Germaniastr. 14, Zürich 6

Herr Winter, Walter, stud. forest., Claridenstr. 19, Thalwil.

Der Mitgliederbestand auf Ende 1945 beträgt 123.

4. Der Berichtstatter möchte am Schlusse seiner Ausführungen allen Mitarbeitern den herzlichsten Dank aussprechen für ihr treues Mitwirken auf diesem Felde vaterländischer Forschung. Es ist ja zum Teil eine recht mühevollle Kleinarbeit, eine Arbeit im stillen, die hier geleistet wird. Welche Bedeutung aber der floristischen Kartierung als grundlegendem Dokument für spätere Zeiten beigemessen werden muß, ist uns neuerdings während der Kriegsjahre eindrucksvoll vor Augen geführt worden. Ist doch die ursprüngliche einheimische Flora weiter Gebiete durch die kriegsbedingt notwendig gewordenen Meliorationsarbeiten endgültig vernichtet worden. Nachdem nun die Kriegsfurie von uns gewichen ist, möchte ich namens der Kommission an alle Mitarbeiter einen warmen Appell richten, die begonnenen Kartierungsarbeiten aufs neue weiterzuführen und namentlich uns auch neue Mithelfer zuzuwenden. Für den Bezug von Kartierungsmaterial, Anleitungen, ebenso für Auskünfte wende man sich wie bisher an die Zentralstelle : Institut für spezielle Botanik der ETH (Abteilung Kartierung), Universitätsstraße 2, Zürich.

Einen ganz besonderen Dank verdient Herr Prof. Dr. Walo K o c h , welcher seit dem Beginn der floristischen Kartierung allen Mitarbeitern jederzeit hilfsbereit zur Seite gestanden hat bei der Bestimmung schwieriger oder kritischer Arten.

Zürich, im September 1946.

Namens der Kommission
für die floristische Kartierung der Schweiz :

Der Präsident : *W. Höhn-Ochsner.*
